

## Lebenslauf

### Prof. Dr. Christa E. Müller

Pharmazeutisches Institut, Pharmazeutische & Medizinische Chemie

An der Immenburg 4, 53121 Bonn

Tel: +49-(0)228-73 2301; Fax: +49-(0)228-73 2567

E-mail: [christa.mueller@uni-bonn.de](mailto:christa.mueller@uni-bonn.de)

<http://mueller-group.pharma.uni-bonn.de>

Geboren am 4.4.1960 in Rottweil am Neckar

### Beruflicher Werdegang

1980 – 1983	Studium der <b>Pharmazie</b> an der Universität Tübingen
1985	<b>Approbation als Apotheker</b>
1985 – 1988	<b>Promotion</b> zum Dr. rer. nat. in Pharmazeutischer Chemie an der Universität Tübingen (bei H.J. Roth) mit einer chemisch-präparativen Arbeit
1989 – 1990 und 1992	Forschungsaufenthalte an den <b>National Institutes of Health</b> in Bethesda, <b>USA</b> gefördert durch ein DFG-Postdoktoranden-Stipendium (bei John W. Daly)
1994	<b>Habilitation</b> für Pharmazeutische Chemie an der Universität Tübingen
1994 – 1998	<b>C3-Professorin</b> für Pharmazeutische Chemie, Universität <b>Würzburg</b>
Seit 1998	<b>C4/W3-Professorin</b> für Pharmazeutische Chemie, Universität <b>Bonn</b>
2001 – 2004	<b>Prorektorin</b> der Universität Bonn für <b>Planung und Finanzen</b>
2010-April 2015	<b>Prorektorin</b> der Universität Bonn für <b>Öffentlichkeitsarbeit und Internationales</b>
Seit 2008	Sprecherin bzw. Vize-Sprecherin des <b>Pharma-Zentrums Bonn</b>
Seit 2011	Vorstandsmitglied (und z.Z. <b>stellvertr. Vorsitzende</b> ) der gemeinsamen Fachgruppe Medizinische Chemie der DPhG und der GDCh
2016	Ruf an die Universität auf den Lehrstuhl für Pharmazeutische & Medizinische Chemie (Nachfolge Prof. Clement) – abgelehnt
Seit 2020	Gewähltes Mitglied des DFG-Fachkollegiums Medizin/Pharmazie
Seit 2020	Vize-Präsidentin der DPhG für den Bereich Forschung und Hochschulen

### Auszeichnungen und besondere Erfolge in der Drittmittelinwerbung (Auswahl)

<b>2008-2016</b>	<b>Mitglied des Auswahlkomitees der Alexander von Humboldt Stiftung</b>
<b>2009</b>	Erfolgreiche Einwerbung des <b>BMBF-Verbundprojekts Neuroallianz</b> ; Verlängerung nach Evaluation 2011 (insgesamt 40 Mio. € von 2009-2019)
<b>2010</b>	<b>PHOENIX Pharmazie-Wissenschaftspreis für Pharmazeutische Chemie</b>
<b>2011 und 2014</b>	<b>Forschungspreise der Alzheimer Forschung Initiative e.V.</b>
<b>2013</b>	3. Preis beim <b>HochschulWettbewerb „ZukunftErfinden NRW 2012“</b> für ein <b>Patent</b> mit dem Titel „GPR17-Agonisten und Screening Assay“ (gemeinsam mit Evi Kostenis)
<b>2017</b>	Berufung in den wissenschaftlichen Beirat des BfArM
<b>2018</b>	<b>Nauta Award</b> für Medizinische Chemie und Chemische Biologie der <b>European Federation of Medicinal Chemistry (EFMC)</b>
<b>2019</b>	<b>Tony Holy Lecture Award</b> , Prague, Czech Republic

### Forschungsinteressen

Medizinische Chemie und molekulare Pharmakologie von **Purin-bindenden Membranproteinen (Purin-Rezeptoren und Ectonucleotidasen)** sowie von orphanen **G-Protein-gekoppelten Rezeptoren**; Neue Arzneimittel für neurodegenerative und Krebs-Erkrankungen; Coronavirus-Therapeutika; **>450 wissenschaftliche Publikationen und Patente.**